507.45
.G33D6

DORIANA

Supplemento agli

ANNALI DEL MUSEO CIVICO DI STORIA NATURALE "G. DORIA,,

GENOVA

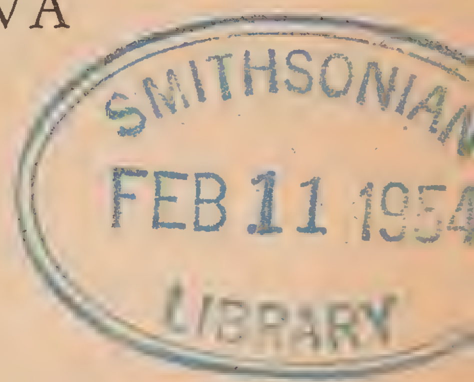
Vol. I - N. 11 30 - XII - 1950

NEUE MALACODERMATA AUS DER SAMMLUNG DES MUSEO CIVICO DI STORIA NATURALE, GENOVA

(11. Beitrag zur Kenntnis der indo-malayischen Malacodermata)

(*Coleoptera*)

von W. WITTMER, Buenos Aires



Die in der vorliegenden Arbeit beschriebenen Arten entstammen einer Bestimmungssendung, welche ich Herrn Dr. F. Capra verdanke. Für die freundliche Ueberlassung einiger Paratypen für meine Sammlung danke ich bestens.

Cantharidae

Chauliognathus loriai nov. spec.

Kopf schwarz, manchmal mit Metallschein, Fühler und Beine ebenfalls schwarz, Halsschild und Abdomen gelb mit Ausnahme des letzten Abdominalsegments, das dunkelbraun bis schwarz ist, Flügeldecken dunkelblau metallisch.

Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, länglich, Stirne ziemlich flach, glatt, mit feinen Haarpunkten. Fühler langgezogen, 2. Glied so lang wie breit, 4. fast doppelt so lang wie das 3., 5. so lang wie das 4. Halsschild ungefähr so lang wie breit (♂), etwas breiter als lang (♀). Seiten gerundet, die grösste Breite liegt etwas vor der Mitte, alle Ecken verrundet, die vorderen mehr als die basalen, Basalrand in der Mitte vor dem Schildchen leicht ausgerandet, Scheibe ziemlich flach, Mittellinie deutlich, Seiten gegen die Basalecken etwas längseingedrückt, glatt, matt, kaum glänzend. Flügeldecken die letzten 2-2 ½ Abdominaltergite unbedeckt lassend, jede Decke nach hinten verschmälert, Punktierung unregelmässig, erloschen, Behaarung von Kopf, Halsschild und Flügeldecken spärlich und unregelmässig.

AUG 24 1951

Länge: 10-15 mm.

Fundort: Fiume Purari (Purari river) Neu Guinea S.E. 1.1894, leg. L. Loria. Holotypus in der Sammlung des Museums von Genua, Paratype in meiner Sammlung. Dem Entdecker gewidmet.

Neben *Ch. metallipennis* Wittm. i. l. zu stellen, die neue Art hat viel kürzere Beine und kürzeren Halsschild. Bei *loriai* sind die Beine einfarbig schwarz, das Abdomen gelb mit dem letzten Segmente dunkelbraun, währenddem bei *metallipennis* die basale Hälfte der Schenkel orangegelb und das Abdomen einfarbig gelb ist.

Chauliognathus morokaensis nov. spec.

Schwarz, Halsschild und Flügeldecken gelb.

Kopf mit den Augen schmäler als der Halsschild, Stirne leicht gewölbt, glatt. Fühler eher kräftig, etwas länger als der halbe Körper, 2. Glied breiter als lang, 3. um 1/3 kürzer als das 4., 4. eine Spur länger als das 5., 5. und folgende unter sich von gleicher Länge. Halsschild kaum breiter als lang, Seiten parallel, Vorderecken stärker gerundet als die Basalecken, Scheibe ziemlich flach, ein seichter Eindruck auf jeder Seite gegen die Basalecken, Oberfläche matt. Flügeldecken das ganze Abdomen bedeckend, gegen die Spitzen etwas verschmälert, runzlig gewirkt, kaum punktiert, mit zwei Längsrippen besonders in der basalen Hälfte deutlich. Behaarung von Halsschild und Flügeldecken ziemlich dicht, kurz, gelb.

Länge: 10-16 mm.

Fundort: Moroka 1000 m Neu Guinea S.E. 9-10.1893 leg. L. Loria. Holotypus in der Sammlung des Museums von Genua, Paratype in meiner Sammlung.

In der Färbung der Oberseite mit *Ch. papuanus* Bourg. übereinstimmend, die neue Art ist jedoch kleiner, der Halsschild paralleler, die Flügeldecken stärker zugespitzt, gröber gerunzelt, mit 2 Längsrippen und das Abdomen vollständig schwarz. Bei *papuanus* ist der Halsschild and den Seiten stärker gerundet, der ganzen Länge nach eingedrückt, die Flügeldecken breiter, feiner gerunzelt, selten mit Spuren von Rippen und das Abdomen einfarbig gelb. Die Fühler sind bei der neuen Art etwas kürzer und kräftiger als bei *papuanus*.

Chauliognathus griseipennis nov. spec

♂ Grauschwarz, Halsschild und Abdomen gelb, manchmal auch die Basis der Mittel- und Hinterschenkel etwas aufgehellt, Wangen und Oberlippe gelblich.

Kopf mit den stark hervortretenden Augen kaum merklich breiter als der Halsschild, Schläfen gegen den Halsschild etwas eingeschnürt, Stirne leicht gewölbt, Oberfläche matt. Fühler dünn und lang, die Koxen der Hinterbeine etwas überragend, 2. Glied etwas länger als breit, 3. halb so lang wie das 4., 4. und folgende unter sich fast gleich lang, die Endglieder (8 bis 10) etwas kürzer als das 4. Halsschild etwas länger als breit, Seiten gerade, leicht konisch gegen die Basis verengt, Basal- und Seitenränder nur wenig erhöht, Scheibe fast flach, ohne Mittellinie, glatt, matt. Flügeldecken das Abdomen vollständig bedeckend, gegen die Spitzen wenig verschmälert, äusserst fein gewirkt, matt. Behaarung von Kopf, Halsschild und Flügeldecken ziemlich dicht, sehr kurz, fein und greis.

Länge: 6 - 7,5 mm.

Fundort: Moroka 1300 m Neu Guinea S.E. 7-9.1893 leg. L. Loria. Holotype und 2 Paratypen in der Sammlung des Museums von Genua, 2 Paratypen in meiner Sammlung.

Eine mit *Ch. nanus* Wittm. i. l. sehr nahe verwandte Art, die sich jedoch durch den dunkeln Halsschild und Abdomen von der neuen Art unterscheidet, diese Körperteile sind bei *griseipennis* gelb.

Tylocerus (Subg. **Tylocerocorneus**) **subopacus** Pic.

Es liegen mir eine ganze Anzahl Tiere vor, von Paumomu river 9-12.1892; Dilo 6-7.1890; Ighibirei 7-8.1890 stammend, auf welche die kurze Beschreibung Pic's passen würde, die auf ein weibliches Exemplar verfasst wurde. Die männlichen Exemplare, die mir vorliegen, haben jedoch das 1. Fühlerglied nicht aufgeblasen, sodass die Art aus der Untergattung *Tylocerocorneus* zu entfernen ist. Sie ist auf Grund der Struktur des männlichen Kopulations-apparates (fig. 1) sehr nahe mit *T. lateapicalis* Pic verwandt, jedoch durch längere Fühler, die fast die Spitzen der Decken erreichen und den schmäleren Kopf, der mit den Augen kaum breiter als der Halsschild ist, verschieden. Bei *lateapicalis* Pic sind die Fühler etwas kürzer und der Kopf mit den Augen bedeutend breiter als der Halsschild.

Tylocerus morokaensis nov. spec.

♂ Gelbbraun, Augen, Fühler, mit Ausnahme der letzten 2-3 Glieder, Spitzen der Tibien und Tarsen schwarz, Spitzen der Flügeldecken angedunkelt, oder fast bis zur Mitte schwarz.

Kopf mit den Augen so breit wie der Halsschild, Stirne ziemlich flach, glatt, zwischen den Fühlergruben leicht deprimiert, Augen ziemlich stark hervortretend. Fühler schnurförmig, langgestreckt, die drei Endglieder überragen die Koxen der Hinterbeine, 2. Glied halb so lang wie das 3., 4. etwas länger als das 3., 5. eine Spur länger als das 4. Halsschild um die Hälfte breiter als lang, nach vorne leicht verengt und in der Mitte schwach ausgerandet, Vorderecken leicht abgerundet, stumpfwinklig, Basalecken schwach stumpfwinklig, Seitenrand vor den Basal- und Vorderecken stärker vertieft als in der Mitte, Scheibe leicht gewölbt, vor dem Schildchen punktförmig vertieft. Flügeldecken fein gewirkt, fast glatt. Behaarung von Kopf, Halsschild und Flügeldecken ziemlich dicht, kurz, leicht abstehend. Kopulationsapparat siehe fig. 2.

Länge: 8-8,5 mm.

Fundort: Moroka 1300 m Neu Guinea S.E. 7-9.1893 leg. L. Loria. Holotypus in der Sammlung des Museums von Genua, Paratype in meiner Sammlung.

Diese Art gleicht in der Färbung ausserordentlich *T. lateapicalis* Pic, hat jedoch einen schmäleren Kopf, der mit den Augen nicht breiter als der Halsschild ist, bei *lateapicalis* Pic ist der Kopf mit den Augen breiter als der Halsschild. Der Kopulationsapparat, den ich hier wiedergebe (fig. 3), stammt von einem Exemplar, das ich zu *lateapicalis* Pic stelle, Art welche von Pic nach einem weiblichen Exemplare beschrieben worden ist, weist grosse Unterschiede gegenüber *morokaensis* auf.

Die nachstehend beschriebenen 4 Arten sind verhältnismässig klein, 5,5-7 mm, sie haben einfarbig schwarze Flügeldecken gemeinsam und gehören in den engeren Verwandtschaftskreis von *Tylocerus minor* Wittm. von den Philippinen. Sie lassen sich, bis auf *pallidipes*, ausgezeichnet durch die gelben Schenkel und Schienen (letztere mitunter etwas angedunkelt) und *haveriensis*, ausgezeichnet durch die dunkle Quermakel am Vorderrand des Halsschildes, welche sich in der Mitte gegen die Basis verlängert, ausser durch den Bau des männchlichen Kopulationsapparates, von den anderen beiden Arten kaum unterscheiden. Die beiden Arten *crassitarsis* und *similis* haben einfarbigen Halsschild.

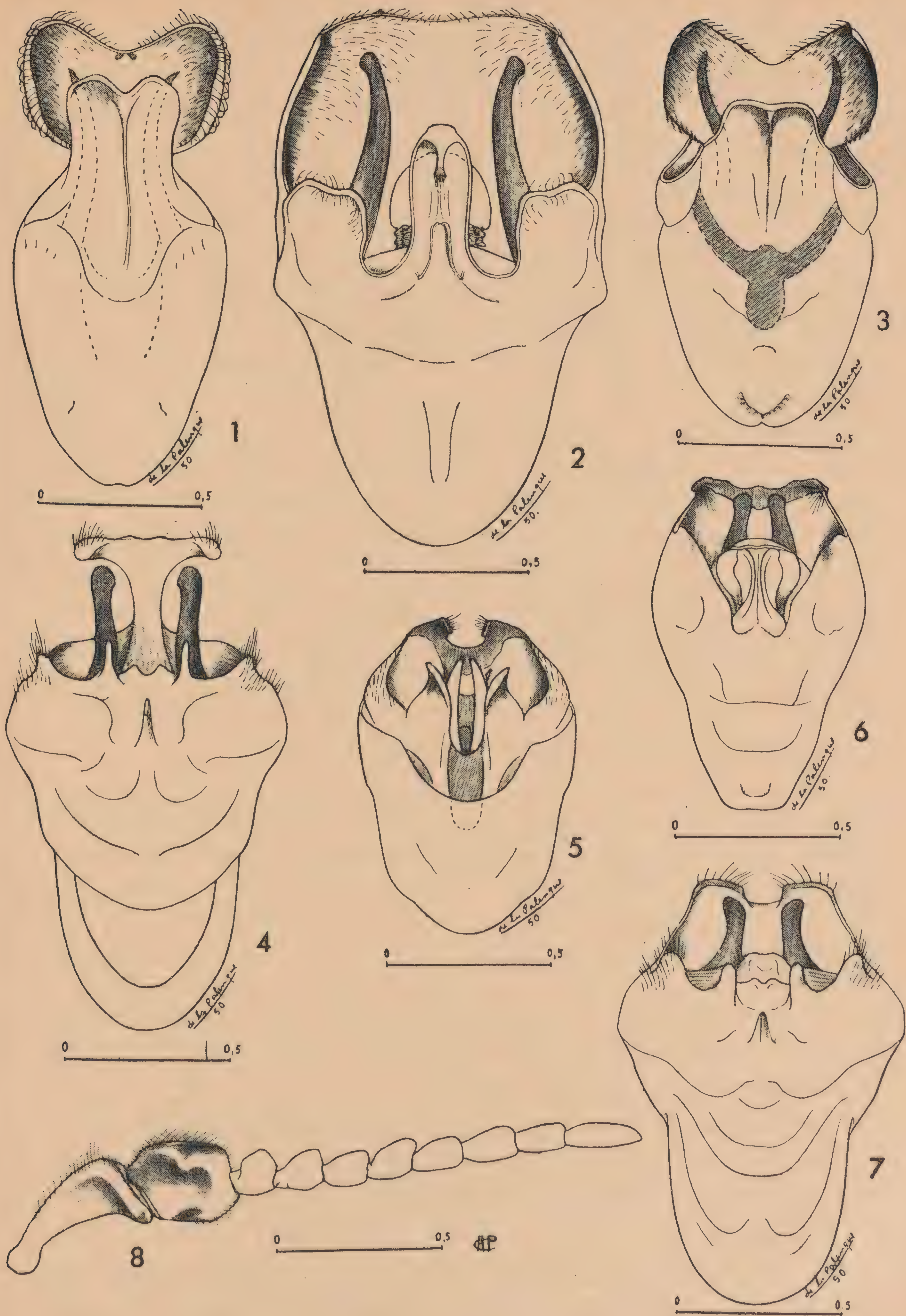


Fig. 1. - *Tylocerus subopacus* Pic - Kopulationsapparat — Fig. 2. - *Tylocerus morokaensis* n. sp. - Kopulationsapparat — Fig. 3. - *Tylocerus lateapicalis* Pic - Kopulationsapparat — Fig. 4. - *Tylocerus pallidipes* n. sp. - Kopulationsapparat — Fig. 5. - *Tylocerus haveriensis* n. sp. - Kopulationsapparat — Fig. 6. - *Tylocerus crassitarsis* n. sp. - Kopulationsapparat — Fig. 7. - *Tylocerus similis* n. sp. - Kopulationsapparat — Fig. 8. - *Laius guineensis* n. sp. - Fühler.

entweder gelb oder gelborange. Um unnötige Wiederholungen zu vermeiden, wird nachstehend nur die Beschreibung von *T. pallidipes* ausführlich gegeben, in den anderen Beschreibungen sind nur die Merkmale aufgeführt, welche nicht auf *pallidipes* passen.

Tylocerus pallidipes nov. spec.

♂ Gelborange, Augen, Stirne manchmal etwas angedunkelt, Fühler, ausgenommen 1 oder 2 Basalglieder, Flügeldecken, Schienen mehr oder weniger und Tarsen pechbraun bis schwarz.

Kopf mit den ziemlich stark hervortretenden Augen kaum breiter als der Halsschild, Stirne flach, zwischen den Fühlerwurzeln schwach deprimiert. Fühler die Koxen der Hinterbeine kaum überragend, 3. Fühlerglied mehr als doppelt so lang wie das 2., 4. so lang wie das 3. Halsschild breiter als lang, Seiten nach vorne kaum merklich geradlinig verengt, Vorderecken stärker abgerundet als die Basalecken, stumpfwinklig, Seitenrand vor den Basal- und Vorderecken stärker vertieft als in der Mitte des Seitenrandes, Scheibe wenig gewölbt, fast glatt, mikroskulptiert. Flügeldecken runzlig gewirkt, einzelne Punkte erkennbar. Behaarung fein, kaum abstehend. Kopulationsapparat fig. 4. Klauenglied der Vordertarsen auf der Aussenseite nur wenig erweitert, aber trotzdem sichtbar breiter als auf der Innenseite.

Länge: 6,5 mm.

Fundort: Moroka 1300 m Neu Guinea S.E. 7-11.1893 leg. L. Loria. Holotype in der Sammlung des Museums von Genua, Paratype in meiner Sammlung.

Tylocerus haveriensis nov. spec.

♂ Schwarz, nur der Halsschild ist rötlich mit einer schmalen, queren, schwarzen Makel am Vorderrand, welche sich in der Mitte manchmal bis zum Basalrand erstreckt.

Flügeldecken fein runzlig gewirkt. Kopulationsapparat fig. 5. Klauen der Vordertarsen auf der Aussenseite stark verbreitert, an der Spitze 2/3 der Klauenlänge erreichend, Innenseite normal.

Länge: 7 mm.

Fundort: Haveri, Neu Guinea S.E. 7-11.1893 leg. L. Loria. Holotypus in der Sammlung des Museums von Genua, Paratype in meiner Sammlung.

Tylocerus crassitarsis nov. spec.

♂ Schwarz, Halsschild gelborange, Clypeus, Wangen und Schildchen manchmal, etwas aufgehellt.

Flügeldecken körnig gewirkt. Kopulationsapparat fig. 6. Klauenglied der Vordertarsen auf der Aussenseite stark verbreitert, an der Spitze fast 2/3 der Klauenlänge erreichend, innenseite normal.

Länge: 5,5 - 6,5 mm.

Fundort: Ighibirei, Neu Guinea 7-8.1890 leg. L. Loria, 6 Exemplare, Holotype in der Sammlung des Museums von Genua, 2 Paratypen in meiner Sammlung.

Tylocerus similis nov. spec.

♂ Schwarz, nur der Halsschild gelb bis gelborange.

Flügeldecken runzlig gewirkt, einzelne Punkte erkennbar. Kopulationsapparat fig. 7.

Länge: 6,5 mm.

Fundort: Moroka 1300 m. Neu Guinea S.E. 7-9.1893 leg. L. Loria. Holotype und 1 Paratype in der Sammlung des Museums von Genua, Paratype in meiner Sammlung.

Malachiidae

Carphurus viridipennis nov. spec.

♂ Kopf schwarz, Clypeus von kurz oberhalb der Fühlerwurzeln an und Kieferstaster gelb, Fühler rotbraun, Basalglied vollständig und Unterseite des 2. bis 5. oder 6. Gliedes gelb, Halsschild gelb mit einer braunen Makel am Vorderrande, denselben nicht berührend, Makel in der Mitte schmäler als an den Seiten, woselbst sie sich bis über die Mitte gegen die Basalecken erstreckt, Schildchen schwarz, Flügeldecken dunkelgrün, metallisch glänzend, Seiten an der Basis und unter den Schultern schmal gelb, Abdominaltergite dunkelbraun, Seiten oft sehr schmal gelb eingefasst, Vorder- und Mittelbeine orangegelb, Spitzen der Hinterschenkel, Hintertibien und Hintertarsen braun.

Kopf mit den Augen so breit wie der Halsschild, Stirne leicht gewölbt, zwischen den Augen flach, ziemlich breit eingedrückt, mit vereinzelten ziemlich groben Punkten versehen, vor dem Halsschildvorderrand mit deutlichen Querrunzeln. Fühler verhältnismässig lang, Glieder gegen die Spitze nach innen verbreitert, vom 6. an scharf gezahnt,

bis zum 6. weniger stark verbreitert, 2. länger als breit, etwas kürzer als das 3., 3. bis 5. unter sich von gleicher Länge, eine Spur kürzer als das 6. Halsschild etwas breiter als lang, Seiten gegen die Basis schwach verengt, Basalecken stumpf, leicht abgesetzt, Vorderecken verrundet, Scheibe ziemlich flach , Basalrand kaum erhöht; glatt, glänzend, mit eine paar Haarpunkten versehen. Flügeldecken nach hinten nur wenig erweitert, ziemlich grob und dicht punktiert, fast matt erscheinend, fein greis, ziemlich dicht behaart, dazwischen vereinzelte, aufrechtstehende, dunkle, längere Haare. Fünf letzte Abdominaltergite unbedeckt, Spitze des letzten abgerundet.

♀ Fühler nur wenig kürzer, etwas weniger stark gezahnt.

Länge: 6 - 7 mm.

Fundort: Kapakapa, Neu Guinea mer. 5-6.1891 leg. L. Loria 1 Pärchen. Holotype in der Sammlung des Museums von Genua, Paratype in meiner Sammlung.

Kann neben C. *rhytideres* Lea gestellt werden, sehr charakterisiert durch die gelben Beine und grünen Flügeldecken, welche an den Seiten basal bis unter die Schultern aufgehellt sind.

Carphurus pygidialis nov. spec.

Orangegelb, nur die Augen, Fühler vom 4. bis 5. Gliede, hintere 2/3 oder hintere Hälfte der Flügeldecken und letztes Abdominaltergit dunkelbraun bis schwarz. Die helle Färbung der Flügeldecken zieht sich an der Naht und Seiten etwas gegen die Spitzen.

Kopf mit den Augen kaum breiter als der Halsschild. Stirne fast flach, zwischen den Augen mit 2 seichten Längseindrücken gegen den Clypeus, Stirne am Vorderrand des Halsschildes mit wenigen Querrunzeln, Punktierung zerstreut, wenig tief (Haarpunkte). Fühler die Schulterbeulen erreichend, 2. Glied fast so lang wie das 3., länglichoval, 4. und folgende ungefähr so lang wie das 3., alle gegen die Spitze zahnartig erweitert, Endglieder stärker erweitert als die Basalglieder, 11. länger und breiter als das 10., Spitze gerundet. Halsschild etwas länger als breit, Seiten gegen die Basis nur wenig verengt, alle Ecken verrundet, nur der Basalrand von oben sichtbar und deutlich abgesetzt, etwas erhaben, Scheibe gegen die Mitte etwas erhaben, glatt, glänzend, Haarpunkte kaum sichtbar. Flügeldecken die 4 letzten Abdominalsegmente unbedeckt lassend, Punktierung dicht, ziemlich grob. Letztes Tergit tief, bis über 1/3 seiner Länge eingeschnitten. Behaarung von Kopf und Halsschild

ziemlich dicht und lang, braun, der Flügeldecken etwas kürzer. dichter und heller.

Länge: 5 mm.

Fundort: Moroka, Neu Guinea S.E. 1300 m, 7-9.1893 leg. L. Loria. Holotype und Paratypen in der Sammlung des Museums von Genua, 3 Paratypen in meiner Sammlung.

Neben C. *pallidulus* Champ. zu stellen, Fühlerform ähnlich, Flügeldecken der neuen Art jedoch etwas Länger mit der hinteren Hälfte dunkel, währenddem *pallidulus* einfarbig gelbe Decken hat.

Carphurus productus nov. spec.

♂ Schwarz, Kopf mit Ausnahme der Augen, Halsschild, 2-3 basale Fühlerglieder, Vorderschienen und Vordertarsen manchmal, seltener auch die Mittel- und Hinterschienen und grösster Teil der letzten vier Abdominalsegmente gelborange. Meistens sind die 3 letzten Tergite vollständig hell, das viertletzte mit einer breiten, dunkeln Makel. Flügeldecken mit schwachem violettem Schimmer, die Epipleuren unter den Schultern gegen den Seitenzahn und derselbe ebenfalls seltener schwach aufgehellt. Schildchen oft aufgehellt.

Kopf mit den Augen ungefähr so breit wie der Halsschild, Stirne mit vier gegeneinandergerichteten, länglichen Höckern, zwei grössere in der oberen Hälfte zwischen den Augen und zwei kleineren dahinter, gegen den Halsschildvorderrand, in der Mitte, wo die Höcker zusammenlaufen, dichter und länger behaart, jedoch kaum einen Büschel bildend; Stirne an der Basis mit einzelnen Querrunzeln, Rest des Kopfes mit undeutlichen Haarpunkten. Fühler verhältnismässig lang, die Schulterbeulen überragend, 2. Glied klein, fast länger als breit, vom 3. an gegen die Spitze stark erweitert, fast alle breiter als lang, 11. oval mit etwas abgestumpfter Spitze. Halsschild länger als breit, gegen die Basis deutlich verengt, Ecken verrundet, nur der Basalrand deutlich, Basis leicht aufgeworfen: Scheibe leicht gewölbt, Oberfläche glatt, glänzend, ziemlich stark behaart. Flügeldecken die letzten 4 bis 5 Abdominaltergite unbedeckt lassend, Spitzen schräg abgestutzt; Seitenrand vor den Schultern ausgeschnitten und Epipleure in einen stumpfen, nach hinten gerichteten Zahn ausgezogen, welcher leicht heraussteht und von oben zu sehen ist; Punktierung ziemlich grob, mässig dicht, Behaarung dicht, abstehend, etwas kürzer als auf dem Halsschild.

♀ Fühler etwas kürzer, Kopf glatt, Seiten der Flügeldecken nicht ausgeschnitten, normal.

Länge: 4,5 - 6 mm.

Fundort: Kapakapa, Neu Guinea mer. 5-6.1891, Hula, Neu Guinea 1.1891, leg. L. Loria. Holotype, Allotype und zahlreiche Paratypen in der Sammlung des Museums von Genua. Paratypen ebenfalls in meiner Sammlung.

Verwandt mit C. *muiri* Champ. und C. *cinctipennis* Pic, von beiden durch die Bildung des Kopfes verschieden, auch die Färbung der neuen Art ist durchwegs dunkler, besonders auffällig sind die Flügeldecden mit ihrem violetten Schimmer, welche kaum ein Anzeichen von Aufhellung zeigen.

Carphurus caprai nov. spec.

♂ Orangegelb, Augen, Fühler vom 4. oder 5. Gliede an, Mittel- und Hinterbeine und Abdomen schwarz, selten ist das letzte Abdominaltergit rötlich. Schildchen braun bis schwarz, Flügeldecken schwarz mit schwachem bläulichem Schimmer, Knie der Mittelbeine oft, der Hinterbeine seltener, aufgehellt.

Kopf mit den Augen ungefähr so breit wie der Halsschild, Stirne ziemlich flach, zwei seichte Längsfurchen neben den Augen gegen den Clypeus, glatt, Behaarung spärlich. Fühler ziemlich lang, die Koxen der Hinterbeine fast erreichend, Glieder langgestreckt, gegen die Spitze nur wenig verdickt, 2. Glied länger als breit, etwas kürzer als das 3., 3. bis 5. unter sich gleich lang, 6. und folgende kaum merklich länger als das 3., 11. so breit wie das 10. und etwas länger als dieses. Halsschild etwas breiter als lang, Seiten gegen die Basis gerundet verengt, Basalrand deutlich, vor demselben, in der Mitte, mit einem seichten Quereindruck, Scheibe ziemlich flach, glatt, mit einzelnen Haarpunkten. Flügeldecken 4 bis 5 Abdominalsegmente freilassend, Punktierung erloschen, zerstreut, Behaarung kurz, wenig dicht. Letztes Abdominaltergit fast gerade, kaum gerundet, ohne Einschnitt.

Länge: 3,5 - 4,5 mm.

Fundort: Dilo, Neu Guinea 6-7.1890 leg. L. Loria. Holotype und zahlreiche Paratypen in der Sammlung des Museums von Genua, einige Paratypen auch in meiner Sammlung. Herrn Dr. F. Capra gewidmet.

In der Färbung stark an C. *amboynensis* Champ. erinnernd, Kopf jedoch einfarbig orangegelb, Form der Fühler stark verschieden, gezahnt bei *amboynensis,* gegen die Spitze kaum verdickt bei *caprai.*

Laius guineensis nov. spec.

♂ Kopf schwarz, Wangen mit einem gelben Flecken, Oberlippe gelb, Fühler gelborange, Endglieder etwas dunkler, Halsschild gelborange gegen das Zentrum etwas dunkler, Flügeldecken schwach metallisch schimmernd, hinter dem Schildchen grünlich, nach dem 1. Flecken bläulich, jede Decke mit zwei elfenbeinfarbenen Flecken, der vordere grösser, die Naht nicht, dafür aber die Seiten berührend, gegen die Seiten etwas verbreitert, der hintere etwas kleiner, halboval, die Naht berührend, nicht aber die Seiten, Beine schwarzbraun.

Kopf mit den Augen etwas schmäler als der Halsschild, Stirne ziemlich flach, kaum gewölbt, Clypeus zwischen den Augen schwach, breit längseingedrückt, Oberfläche glatt mit feinen Haarpunkten. Fühler (fig. 8) den Halsschild wenig überragend, 1. Glied ziemlich lang, leicht gekrümmt, gegen die Spitze verbreitert und nach oben in einen ziemlich langen, stumpfen Fortsatz ausgezogen, 2. stark verdickt, fast quadratisch, kaum breiter als das 1. an der Spitze, Oberfläche ausgehöhlt, 3. und folgende Glieder normal. Halsschild breiter als lang, Seiten stark gerundet, gegen die Basis etwas verengt, alle Ecken verrundet, Scheibe leicht gewölbt, glatt, matt. Flügeldecken ziemlich dicht, mittelmässig tief punktiert, auf den dunkeln, metallischen Stellen teilweise ineinanderfliessend. Behaarung von Kopf, Halsschild und Flügeldecken ziemlich dicht, grob, schwarz abstehend und äusserst fein, greis anliegend.

Länge: 4 mm.

Fundort: Port Moresby, Neu Guinea mer. Juni 1889 leg. L. Loria. Holotype in der Sammlung des Museums von Genua, Paratype in meiner Sammlung.

Mit *L. cinctus* Redt. verwandt, die neue Art ist jedoch grösser und hat auf jeder Flügeldecke 2 helle Flecken, wobei der erste an der Naht unterbrochen ist, die Fühler sind gelb und das 1. Glied stark verdickt, fast so dick wie das 2.; bei *cinctus* finden wir nur eine durchgehende Makel in der Mitte der Decken, die Fühler sind schwarz (nur das 1. und 2. Glied mit heller Zeichnung) und das 1. Glied viel schmäler als das 2., nach oben nicht verlängert.